Zur Wirksamkeit erlebnispädagogischer Aktivitäten in der Adipositastherapie

Identitätsförderung bei adipösen Jugendlichen

Kapitel I: Einleitung **11**

Kapitel II: Adipositas: Gegenstandsbestimmung und Forschungsstand **17**

1. Definition, Klassifikation und Epidemiologie der Adipositas 17
   1.1 Definition und Klassifikation der Adipositas 17
   1.2 Adipositas im Jugendalter 19
   1.3 Jugend als Entwicklungsphase 20
   1.4 Epidemiologie und Kosten der Adipositas 22
2. Gesundheitliche Risiken der Adipositas 23
   2.1 Physische Risiken der Adipositas 23
   2.2 Psychosoziale Risiken der Adipositas 25
3. Ätiologie der Adipositas 26
   3.1 Positive Energiebilanz 26
   3.2 Essverhalten 29
   3.3 Genetische Ursachen 32
   3.4 Psychische Ursachen 36
      3.4.1 Psychische Ursachen bei Kindern und Jugendlichen 40
      3.4.2 Die Situation der Jugendlichen heute 40
4. Therapieformen der Adipositas 43

4.1 Therapie-diätetische Maßnahmen 44
4.2 Verhaltenstherapie 47
4.3 Bewegungstherapie 50
4.4 Medikamentöse Therapie 51
4.5 Konservative interventionelle Therapie 52
4.6 Chirurgische interventionelle Therapie 52
5. Adipositastherapie im Kindes- und Jugendalter 53
6. Zusammenfassung und aktueller Diskussionsstand 55

Kapitel III: Subjektive Selbst- und Körperkonzepte als Ansatzpunkte einer Adipositastherapie 61

1. Identitäts- und Selbstkonzeptforschung 61
2. Haußers Modell der Identitätsregulation 62
2.1 Grundlegendes zum Modell 62
2.2 Subjektive Bedeutsamkeit und Betroffenheit 64
2.3 Identität als situative Erfahrung 66
2.3.1 Selbstwahrnehmung 66
2.3.2 Selbstbewertung 66
2.3.3 Personale Kontrolle 67
2.4 Identität als übersituative Erfahrung 67
2.4.1 Selbstkonzept 67
2.4.2 Selbstwertgefühl 68
2.4.3 Kontrollüberzeugung 69
2.5 Identität als motivationale Quelle 69
2.6 Identitätsregulation 70
3. Kritik zu Haußers Modell der Identitätsregulation 71
4. Körperwahrnehmungen 72

5. Das Körperkonzept – eine Ergänzung zu Haußers Modell 73
6. Zusammenfassung 75

Kapitel IV: Zur Eignung erlebnispädagogischer Methoden in der Adipositastherapie 77

1. Begriffsbestimmung 77
2. Überblick in die verschiedenen Anwendungsbereiche 78
3. Überblick über die Forschungslage der Erlebnispädagogik 79
4. Lernen und Wirkungen in der Erlebnispädagogik 81
5. Erlebnistherapie oder Erlebnispädagogik? 86
6. Erlebnispädagogische Unterstützung in der Adipositastherapie
   Adipositastherapie für Jugendliche 88
7. Grenzen der Erlebnispädagogik bzw. der Erlebnistherapie 90

Kapitel V: Zusammenfassung und Schlussfolgerungen für eine Interventionsstudie mit erlebnispädagogischen Methoden 93

Kapitel VI: Empirische Voruntersuchung 95

1. Vorstudien als Vorarbeit für die Hauptuntersuchung 95
   1.1 Fragestellung und Formulierung der Hypothese 95
   1.2 Probandengruppe 95
   1.3 „Insula“ Rehabilitationszentrum 96
   1.4 Untersuchungszeitraum und -beschreibung 98
   1.5 Rahmenbedingungen 101
   1.6 Untersuchungsverfahren 102

1.6.1 Befragung 102
1.6.2 Beobachtung 108
1.7 Auswertungsverfahren 111
2. Zusammenfassende Ergebnisdarstellung 111
2.1 Motivation 112
2.2 Körperwahrnehmung 113
2.3 Selbstkonzept 114
2.4 Soziale Integration 120
3. Zusammenfassende Diskussion der Ergebnisse der Vorstudien 122

Kapitel VII: Empirische Hauptuntersuchung 125

1. Fragestellungen 125
2. Hypothesen 126
3. Variablen der Untersuchung 127
3.1 Variablenmodell 127
3.2 Begründung der Variablen 128
4. Probandengewinnung und –motivation 133
5. Untersuchungsdesign 134
5.1 Untersuchungszeitraum und –ort 134
5.2 Erhebungszeitpunkte 136
6. Konzeption der erlebnispädagogischen Intervention für adipöse Jugendliche 136
7. Begründung des Untersuchungsverfahrens 140
8. Beschreibung des Untersuchungsverfahrens 142
8.1 Das problemzentrierte Interview 142
8.1.1 Die Elemente des problemzentrierten Interviews 144
8.1.2 Die Durchführung der erhobenen Interviews 147
8.2 Die unstrukturierte teilnehmende Beobachtung 148

8.3 Die Fragebogenmethode 149
8.3.1 Frankfurter Selbstkonzeptskalen (FSKN) 149
8.3.2 Fragebogen zu Kompetenz- und Kontrollüberzeugungen (FKK) 152
8.3.3 Fragebogen zu Essverhalten (FEV) 153
9. Begründung und Beschreibung des Auswertungsverfahrens 154
9.1 Auswertung der Interviews 154
9.2 Auswertung der unstrukturierten teilnehmenden Beobachtung 155
9.3 Auswertung der Fragebögen 156
10. Methodenkritik 156

Kapitel VIII: Darstellung und Interpretation der Ergebnisse 161

1. Autobiographien der Patienten 161
1.1 Entstehungs- und Entwicklungsverlauf der Adipositas 161
1.2 Persönlicher Leidensdruck und Reaktion auf Adipositas 168
1.3 Leidensdruck und Reaktion der Eltern auf Adipositas 172
1.4 Psychische Belastungen und Auswirkungen 174
1.5 Einsicht der Notwendigkeit einer Therapie 177
1.6 Eigener Beitrag zum Therapieerfolg 180
1.7 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen 184
2. Erfahrungspotentiale der Erlebnispädagogik 186
3. Die Bedeutung der Körper- und Selbsterfahrungen 194
4. Die Bedeutung der Körper- und Selbstwahrnehmungen 202
4.1 Die Bewusstheit des eigenen Körpers 203
4.2 Die Besonderheiten der Körpergrenzen 206
4.3 Die körperbezogenen Empfindungen und Wahrnehmungen 207

4.4 Die Bedeutung der Gesundheitssorgen 224
4.5 Zwischenbilanz 228
5. Auswirkungen auf das Körper- und Selbstkonzept 230
6. Einfluss der Selbstbewertung auf das Selbstwertgefühl 236
7. Personale Kontrolle 265
7.1 Kontrollüberzeugungen 265
7.2 Die kognitive Kontrolle des Essverhaltens 268

Kapitel IX: Fazit: Erlebnispädagogische Aktivitäten können eine Adipositastherapie für Jugendliche ergänzen 277

Kapital X: Ausblick und die Bedeutung der Erlebnispädagogik in der Sportpädagogik 285
1. Ausblick 285
2. Die Bedeutung der Erlebnispädagogik in der Sportpädagogik 286

Literaturverzeichnis 289

Abbildungs-, Tabellen- und Fotoverzeichnis 301

Anhang 303